

## Zu meiner Person

1966 geboren, wuchs ich in Cottbus auf. Nach der Berufsausbildung mit Abitur studierte ich an der Humboldt-Universität zu Berlin und wurde Berufsschullehrerin. Ab 1993 arbeitete ich im Sozialamt des Stadtbezirkes Treptow, mit der Fusion der Bezirke dann im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin. Nach 16 Jahren dort hatte ich die Gelegenheit, in die Personalentwicklung des Bezirksamtes zu wechseln, die ich nunmehr seit einigen Jahren auch leite.



*Silke Voges dankt den Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern am 6. Dezember 2017 für ihren aktiven Beitrag zur Entlastung des PKW-Verkehrs.*

Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder.

Ehrenamtlich habe ich mich bisher in den Schulen und in der Kindertagesstätte meiner beiden jüngsten Kinder engagiert. Seit Mai 2017 arbeite ich im Rathaus als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kultur der Stadtverordnetenversammlung Erkner mit.

Durch meine langjährigen beruflichen Erfahrungen weiß ich, vor welchen Herausforderungen eine moderne, bürgernahe und leistungsstarke Verwaltung im Zeitalter der Digitalisierung steht. In der Personalentwicklung organisiere ich nicht nur mit meinen Kolleginnen und Kollegen die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten des Bezirksamtes. Ich organisiere auch die Konfliktberatung, das betriebliche Gesundheitsmanagement, berate zu Organisationsveränderungen in den einzelnen Ämtern, berate Kolleginnen und Kollegen zu ihrer eigenen beruflichen Entwicklung und unterstütze die Führungskräfte in schwierigen Führungsfragen. Durch meine langjährige Tätigkeit im Sozialamt konnte ich viele Erfahrungen in der sozialen Arbeit sammeln, von denen ich bis heute profitiere.

### Kontakt

Silke Voges  
Ahornallee 52  
15537 Erkner  
Tel.: (0 33 62) 2 76 51  
E-Mail: [silke.voges@gmail.com](mailto:silke.voges@gmail.com)  
Internet: [www.linke-erkner.de](http://www.linke-erkner.de)



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als ich 1996 mit meiner Familie nach Erkner zog, war vieles von dem, was für mich heute schon selbstverständlich ist, noch gar nicht vorhanden. Ich denke da an die Stadthalle, an die Umgestaltung der Friedrichstraße – insbesondere durch unsere stadteigene Wohnungsgesellschaft, das neue Kino und vieles andere mehr. Die Straße, in der ich wohne, versank nach jedem Regen in großen Pfützen. Sicher werden sich auch viele von Ihnen an die regelmäßigen Flutungen des Bahnhofes und die Wasseransammlungen unter der Bahnhofsbrücke erinnern, die nach starken Regenfällen einfach dazu gehörten. 1996 hielt noch nicht einmal der Regional-Express in Erkner.

Kurz: Erkner hat sich gut entwickelt, aber es gibt noch viele Dinge, die ich gern anders gestalten und viele Ideen, die ich mit Ihnen gemeinsam auf den Weg bringen möchte. Ein paar Schwerpunkte habe ich in diesem Faltblatt aufgeführt, darüber hinaus gibt es noch viele Anregungen.

In der Hoffnung auf Ihre Stimme am 18. Februar 2018 wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre

**Silke Voges**

parteilose Bürgermeisterkandidatin,  
aufgestellt von DIE LINKE Erkner



# Mit den Bürgern – für Erkner

# Silke Voges

parteilose  
Bürgermeisterkandidatin  
für Erkner

**DIE LINKE.**  
Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner

## Wofür stehe ich? Welche Ziele verfolge ich?

### ■ Verkehr

Täglich bewegt sich durch unsere Stadt eine Verkehrslawine. Das bringt nicht nur Lärmbelastung mit sich, sondern auch eine Verschmutzung unserer Luft. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass es attraktiv wird, das Auto stehen zu lassen, indem

- der öffentliche Personennahverkehr unter anderem so organisiert ist, dass die Busse eng getaktet sind und auch noch nach 18 Uhr fahren, damit sich ein Umstieg lohnt,
- das Fahrradwegnetz ausgebaut und so gestaltet wird, dass sich Fußgänger und Radfahrer nicht ständig ins Gehege kommen,
- man sein Fahrrad sicher am Bahnhof abstellen kann, z.B. in einem Fahrradparkhaus.

### ■ Kultur und Tourismus

Erkner ist Gerhart-Hauptmann-Stadt. Viele kulturelle Veranstaltungen prägen das Gesicht unserer Stadt und ziehen Gäste an. Ich will mich dafür einsetzen, dass wir noch gewinnender für Touristen werden. Sie sollen die schönen Dinge unserer Stadt und ihrer



Der Wupatzsee

wald- und seenreichen Umgebung mit uns teilen. Wir verfügen über ein großes Wegenetz – Wasser-, Rad- und Wanderwege. Der Tourismus muss ein Wirtschaftsfaktor für Erkner werden.

Dabei will ich mit den umliegenden Gemeinden eng zusammenarbeiten – Kultur und Tourismus machen an Ortsgrenzen nicht halt. Ein erster Schritt kann ein gemeinsamer Veranstaltungskalender von Erkner, Berlin-Köpenick, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Schöneiche und Woltersdorf sein.

### ■ Unsere Kinder

sollen in einem angenehmen, sicheren Umfeld aufwachsen. Dazu gehören für mich attraktive, für die Eltern bezahlbare Kindertagesstätten genauso wie gut ausgestattete Schulen und sichere Schulwege. Qualitätsstandards bei der Essensversorgung sichern die Gesundheit unserer Kinder. Ich finde es wichtig, dass uns in Erkner alle Schulformen erhalten bleiben, und möchte mich für ein Schulzentrum am Standort der heutigen Morus-Oberschule einsetzen. Ich plädiere für einen Schulentwicklungsplan für unsere Stadt, der auch Qualitätskriterien in Zusammenarbeit mit dem Schulträger definiert.

### ■ Sie, als Einwohner der Stadt Erkner,

haben viele tolle Ideen, möchten mitgenommen werden bei Projekten, die die Stadt plant. Ich möchte für Erkner mit den Erkneranern arbeiten. D.h. konkret: Informationen über Vorhaben der Verwaltung geben, regelmäßige Stadtpaziergänge mit Bürgern, Bürgerversammlungen und die Einführung eines Bürgerhaushaltes, der

es allen Einwohnern ermöglichen soll, Vorschläge zur Verwendung von finanziellen Mitteln einzubringen. Jeder Euro kann schließlich nur einmal ausgegeben werden. Das verlangt Weitblick.

Mit dem heutigen Stand der Technik ist es kein Problem, die Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen im Live-Stream zu übertragen. So hätte jeder die Möglichkeit, die Sitzungen zu verfolgen, ohne vor Ort sein zu müssen.

### ■ Das Ehrenamt

ist der „Kitt der sozialen Gesellschaft“. Unser Gemeinwesen lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Vieles wäre ohne die fleißigen Helferinnen und Helfer nicht denkbar. Das Ehrenamt muss weiter gefördert und vor allen Dingen wertgeschätzt werden. Um die wertvolle Arbeit aller Ehrenamtler weiter zu unterstützen, ist zu prüfen, ob die Förderfähigkeit finanziell erweitert werden kann.

### ■ Einen Jugendbeirat

würde ich als Beratungsgremium schaffen, um unsere Stadt attraktiver für unsere Jugendlichen zu gestalten.

### ■ Für bezahlbaren Wohnraum

steht unsere städtische Wohnungsgesellschaft (WGE). Und das muss auch so bleiben!

### ■ Die Digitalisierung

wird auch in unserer Stadtverwaltung weiter Einzug halten müssen. Hier möchte ich die Verwaltung mit meiner Erfahrung auf dem Weg in eine moderne Form der Arbeit begleiten.



Blumenuhr der WGE in der Friedrichstraße, im Hintergrund das Rathaus

### ■ Lärmbelastung

Unsere schöne Umgebung mit den Wäldern und Seen müssen wir erhalten. Sie bietet uns und unseren Gästen Erholung und Entspannung, jedoch stört viel zu oft großer Lärm. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass auch Erkner endlich weitere Lärmschutzwände entlang der Bahnstrecke bekommt. Es sind, entsprechend dem letzten Lärmaktionsplan, mehr Einwohnerinnen und Einwohner von schädlichem Schienenlärm betroffen (vor allen Dingen nachts) als vom Straßenlärm.

### ■ Zur Attraktivität unserer Heimat

gehört ein angenehmes und einladendes Umfeld. Ganz besonderes Augenmerk muss daher dem Mittelstand gehören. Hier muss es noch besser gelingen, zu vernetzen und Synergien zu schaffen.

Ich bitte am Sonntag, den 18. Februar 2018, um Ihr Vertrauen für das Amt der neuen Bürgermeisterin.

Ihre **Silke Voges**